

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 1.10.2023

Versammlungsort: „KADES“ – Restaurant am Pfingstberg

Protokoll: Andrea Meißner Versammlungsleitung: Jürgen Krauss

anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: 82, anwesende Gäste: 3

Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Raddatz um 9:05 Uhr.

Wahl des Versammlungsleiters

Der Vorsitzende schlägt für die Versammlungsleitung den Schriftführer des Vereins, Jürgen Krauss vor. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Wahl ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung.

Eröffnung und Festlegung der Tagesordnung

Der Versammlungsleiter eröffnet die außerordentliche Mitgliederversammlung um 9:07 Uhr und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung und die Beschlußfähigkeit fest, es liegen weder Änderungs-, noch Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung vor.

Die eingebrachte Tagesordnung wird durch den Versammlungsleiter erweitert um TOP 3 – Beschlußfassung, sowie TOP 4 - Verschiedenes.

Erlaubnis der Teilnahme von Gästen

Gegen eine Anwesenheit der vereinsfremden Mitglieder, die einzelne Pächter vertreten, wird durch die Mitgliederversammlung kein Einwand erhoben.

TOP 1. Bericht des Vorsitzenden zur Begehung unserer Kleingartenanlage durch die Stadt Potsdam (Bericht schriftlich im Anhang)

TOP 2. Diskussion zum TOP 1

Die Diskussion war lebhaft. Von der Ermahnung betroffene Pächter monierten die Vorgehensweise des Vorstands ohne Terminankündigung, mehrere Pächter empfanden sich ungerecht beurteilt, begründeten dies mit der Uneinsehbarkeit ihrer Anbauflächen.

Dagegen wurde durch andere Pächter die Verpflichtung angeführt, dass die Vorgaben ja jederzeit erfüllt sein müssten.

Die gesetzte Frist vom 30.4.2024 wurde durch einen Pächter als nicht machbar bezeichnet. Es wurde von einem Pächter berichtet, dass er aus Gründen des Umweltschutzes seinen Rasen nicht gemäht habe.

Der Vorstand stellte nochmals klar, dass die Einhaltung der Drittelregelung oberste Priorität für das kommende Jahr besitzt.

Ein offener, nicht geklärt Punkt betrifft die Entfernung von unzulässigen Bäumen. Es wurde von einigen Pächtern erwähnt, dass in Zeiten des Klimawandels Bäume ja auch Temperaturen mindern, Schatten spenden und damit auch zu geringerem Wasserverbrauch führen können. Man empfindet die Vorgabe, Bäume radikal zu entfernen daher als nicht mehr zeitgemäß.

Der Vorstand will hierzu das Gespräch mit Stadt und Kreisverband suchen.

Weitere Pächter sehen sich mit der Aufgabe, Bäume zu entfernen, überfordert und haben nach finanzieller oder praktischer Unterstützung durch den Verein gefragt, auch sind mitunter teure Ersatzpflanzungen erforderlich. Dies konnte nicht abschließend geklärt werden.

Auch wird der Vorschlag unterbreitet, ein oder zweimal im Jahr einen Container für Grünabfall bereitzustellen, ggf. mit Häcksler, da bei der Entfernung von Bäumen erheblicher Schnittabfall anfallen wird.

Der Vorstand erhebt Bedenken hinsichtlich der Kosten, da eine Fehlbefüllung in der Vergangenheit schon mal recht teuer wurde und man den Container quasi dauerüberwachen müsse.

Es wird dazu an den **Termin 21.10.23 8:00 bis 10:00** erinnert, an dem das **Grünabfallmobil** von STEP Am Pflingstberg/Vogelweide steht und für alle ohne Kosten eine Entsorgung von Grünabfall vornimmt.

Der Versammlungsleiter macht den Vorschlag, dass betroffene Gärten bei einer kommenden Begehung an der Gartentür einem Umschlag mit einer Zeichnung des Gartens mit gemessenen Anbauflächen vorhalten sofern diese der Meinung sind, dass sie den Vorgaben entsprechen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Zum Abschluss der Diskussion wird ins Protokoll aufgenommen:

Die Mitgliederversammlung ist sich in großer Mehrheit einig, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen um weiterhin der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit zu entsprechen.

TOP 3. Beschlussfassung

Die Mitgliederversammlung beschließt, die Satzung und ggf. auch die Garten- und Finanzordnung zu aktualisieren und im Frühjahr 2024 neu zu beschließen. Anlaß ist die Forderung der Stadt Potsdam nach einer Ergänzung der Satzung, dass bei Auflösung der Organisation deren Vermögen für kleingärtnerische Zwecke verwendet wird. Weitere Änderungsvorschläge können von allen Mitgliedern bis 31.12.2023 per Post oder Mail an satzung@kgv-bergauf.de eingereicht werden.

Es wird eine Arbeitsgruppe einberufen, die im kommenden Winter eine Aktualisierung erarbeitet. (Aufwand ca. 2 Samstage - 11 bis 14 Uhr)

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich bereit erklärt

Parz. 21, Jens Schröder, Parz. 73, Kiefer, Parz. 121, Friderun Schreiber, Parz. 128, Julian Lammek Parz. 138, Jürgen Krauss, Parz. 160, Wischnewski.

TOP 4. Verschiedenes

1. Erneuerung der TWL, letzter Bauabschnitt

Es wird nach dem Stand der Arbeiten an der Trankwasserleitung gefragt. Der Vorsitzende berichtet, dass erneut Fördermittel beantragt wurden. Es gibt auch eine mündliche Zusage über 25.000 € bei einer Realisierung noch in diesem Jahr.

Als Alternative gäbe es die Möglichkeit der Verschiebung der Arbeiten ins kommende Jahr, womit möglicherweise die volle erzielbare Summe von 30.000 € ausgeschöpft werden könnte, allerdings ist die Haushaltslage zunehmend angespannt und es droht damit der komplette Wegfall der

Förderung. Die Mitgliederversammlung spricht sich mehrheitlich für eine Inanspruchnahme der Fördermittel noch in diesem Jahr aus. Die Bauarbeiten werden daher voraussichtlich noch im Oktober beginnen.

2. Arbeitseinsätze

Es wird durch Pächter Parzelle 127, Herrn Karstädt angeregt, dass Arbeitseinsätze für Gartennachbarn übernommen werden können. Dies wird grundsätzlich abgelehnt.

3. Wege und Sicherheit

Es wird durch Julian Lammek an die Wichtigkeit der Feuerwehruzufahrten erinnert, einzelne Wege (Hauptweg!) lassen dies durch wuchernde Sträucher, in erster Linie wilden Brombeeren aktuell nicht zu. Der Vorstand will dies überprüfen.

Weiter Pächter sehen die grundsätzliche Verpflichtung, die Wege zu pflegen von vielen nur unzureichend erfüllt.

4. Einhaltung der Ruhezeiten

Es wird an die Einhaltung der Ruhezeiten erinnert. Der Versammlungsleiter bittet, dass wir uns in solchen Fällen untereinander ermahnen und hier nicht auf ein Handeln des Vorstands warten.

In diesem Zusammenhang wird erneut auf die häufige Lärmbelästigung durch die Hunde unseres Nachbarn Herrn Dr. Döpfner hingewiesen.

Im vergangenen Jahr ist eine Unterschriftensammlung durch Vereinsmitglieder im Sande verlaufen. Ein Meinungsbild der Mitglieder, ob der Vorstand hier aktiv werden soll, war zwar nicht eindeutig, da aber viele entferntere Gärten nicht bzw. nur gering, nähere Gärten dagegen stärker davon betroffen sind, will der Vorstand nun doch einen Brief schreiben.

5. "Verkehrsberuhigung" der Straße Am Pflingstberg

Es wurde einiger Unmut hinsichtlich der Straßenbaumaßnahmen geäußert. Es wurde durch die Maßnahmen keine Verbesserung erzielt, eher das Gegenteil. Michael Roggenbuck schlägt vor, dass der Ort vor dem Laubenpieper als Blitzerstandort durch die Polizei genutzt werden sollte, dazu müsse dieser Standort beantragt werden. Der Vorstand berichtet, dass man bereits vor einigen Wochen einen Brief an die Stadt geschrieben hat, bislang aber noch keine Antwort vorliegt.

Abschließend wird durch mehrere Pächterinnen und Pächter dem Vorstand für die geleistete Arbeit gedankt, nach dem Schlusswort des Vorsitzenden beschließt der Versammlungsleiter die Versammlung um 10:40 Uhr.

Jürgen Krauss, Versammlungsleiter

Peter Raddatz, Vorsitzender

Anlagen:

Bericht des Vorsitzenden

Anwesenheitsliste